

Krebspolka

Krebspolka (Neukatholisch/Manchester/1-2-3 oder 4/Lott is dot)
Bayern/ganz Europa

Tanzbeschreibung

Aufstellung: Beliebige viele Paare mit gewöhnlicher Fassung hintereinander auf der Kreisbahn, beide Partner etwas in Tanzrichtung gewendet.
Schritte: Nachstellschritte, Seitgalopp, Polka-Rundtanz

1. Form Österreich und Bayern

Takt 1 - 2: zwei Nachstellschritte in Tanzrichtung, beide Male mit dem Außenfuß gestampft auftreten (auf jeden Taktteil eine Beinbewegung)
Takt 3: zwei Galoppschritte in Tanzrichtung, Außenfuß beginnt
Takt 4: (1) mit dem Außenfuß ein Schritt vorwärts in Tanzrichtung, (2) Front zum Partner und Innenfuß unbelastet beistellen
Takt 5 - 8: sechs kurze Seitgaloppschritte gegen Tanzrichtung mit abschließendem Seitschritt
Wiederholung: wie Takt 1 - 8
Takt 9 - 16 und 9 - 16 Wiederholung: paarweise Polka-Rundtanz in Tanzrichtung auf der Tanzbahn (Wechselschrittpolka ohne Aufhüpfen).

2. Form Norddeutschland

Takt 1 - 4: vier Nachstellschritte in Tanzrichtung
Takt 5 - 8: acht kleine, schnelle Nachstellschritte gegen Tanzrichtung (beziehungsweise Seitgalopp)
Wiederholung: wie Takt 1 - 8
Takt 9 - 16 und 9 - 16 Wiederholung: paarweise Polka-Rundtanz in Tanzrichtung auf der Tanzbahn.

Variante: Man kann beim 2./4. Durchspiel die Nachstellschritte zur Mitte machen und mit dem Seitgalopp wieder zum Kreis zurückkommen.

Die erste Nachricht über einen Vierschritt, so wird die Rückwärtspolka in Deutschland genannt, liegt um das Jahr 1820 aus Kurhessen vor. Im Jahr 1830 wurde sie das erste Mal in Wien erwähnt. Ab 1858 taucht der Tanz als städtischer Gesellschaftstanz auf und wird von den Tanzmeistern gelehrt. In Ybbsitz (Niederösterreich) wurde die Krebspolka um 1860 oft bei Bauernhochzeiten aufgespielt. Um 1920 wurde eine verwandte Form, die Graziana, in den Tanzschulen gelehrt. Der Tanz war im gesamten deutschen Sprachraum einschließlich der Benelux-Länder bis nach Skandinavien verbreitet. Oft gab es auch einen Sing-Text dazu.

Im Norden:

1, 2, 3, 4, im Hopp'nsack, im Hopp'nsack, im Hopp'nsack is Fü'r,
5, 6, 7, 8, de Schuster pust de Lampe aus un secht nu Gute Nacht.
Refrain: Lott is dot, Lott is dot, Jule liegt in n Starven, dat is goot, dat is kriegt wie wat to n arven.

Im Süden:

1, 2, 3 oder 4, Mädle gang en Keller na ond hol en Schoppe Bier,
5,6,7 oder 8, vor de beese Buebe Mädle nemm de no en Acht.
Refrain: Machs net so, machs net so, wias andre Mädle machet, wenn se gessa ond tronka hen, gehn se hoim ond lachat.
Je nach Region tauchten verschiedenen Namen auf: Krebspolka, Neukatholischer, Altkatholischer, Manchester, Museschter, Stierbock, Lott ist dot, Vierschritt, Rückwärtspolka, 1,2,3 oder 4.

Krebspolka

Einleitung A Tanz

C G C C G

F C G⁷ C G⁷ C

B

C G⁷

1. 2.

C C

Krebspolka

Krebspolka (Neukatholisch/Manchester/1-2-3 oder 4/Lott is dot)
Bayern/ganz Europa

Tanzbeschreibung

Aufstellung: Beliebig viele Paare mit gewöhnlicher Fassung hintereinander auf der Kreisbahn, beide Partner etwas in Tanzrichtung gewendet.

Schritte: Nachstellschritte, Seitgalopp, Polka-Rundtanz

1. Form Österreich und Bayern

Takt 1 - 2: zwei Nachstellschritte in Tanzrichtung, beide Male mit dem Außenfuß gestampft auftreten (auf jeden Taktteil eine Beinbewegung)

Takt 3: zwei Galoppschritte in Tanzrichtung, Außenfuß beginnt

Takt 4: (1) mit dem Außenfuß ein Schritt vorwärts in Tanzrichtung, (2) Front zum Partner und Innenfuß unbelastet beistellen

Takt 5 – 8: sechs kurze Seitgaloppschritte gegen Tanzrichtung mit abschließendem Seitschritt

Wiederholung: wie Takt 1 - 8

Takt 9 - 16 und 9 - 16 Wiederholung: paarweise Polka-Rundtanz in Tanzrichtung auf der Tanzbahn (Wechselschrittpolka ohne Aufhüpfen).

2. Form Norddeutschland

Takt 1 - 4: vier Nachstellschritte in Tanzrichtung

Takt 5 - 8: acht kleine, schnelle Nachstellschritte gegen Tanzrichtung (beziehungsweise Seitgalopp)

Wiederholung: wie Takt 1 - 8

Takt 9 - 16 und 9 - 16 Wiederholung: paarweise Polka-Rundtanz in Tanzrichtung auf der Tanzbahn.

Variante: Man kann beim 2./4. Durchspiel die Nachstellschritte zur Mitte machen und mit dem Seitgalopp wieder zum Kreis zurückkommen.

Die erste Nachricht über einen Vierschritt, so wird die Rückwärtspolka in Deutschland genannt, liegt um das Jahr 1820 aus Kurhessen vor. Im Jahr 1830 wurde sie das erste Mal in Wien erwähnt.

Ab 1858 taucht der Tanz als städtischer Gesellschaftstanz auf und wird von den Tanzmeistern gelehrt. In Ybbsitz (Niederösterreich) wurde die Krebspolka um 1860 oft bei Bauernhochzeiten aufgespielt. Um 1920 wurde eine verwandte Form, die Graziana, in den Tanzschulen gelehrt.

Der Tanz war im gesamten deutschen Sprachraum einschließlich der Benelux-Länder bis nach Skandinavien verbreitet. Oft gab es auch einen Sing-Text dazu.

Im Norden:

1, 2, 3, 4, im Hopp'nsack, im Hopp'nsack, im Hopp'nsack is Fü'r,

5, 6, 7, 8, de Schuster pust de Lampe aus un secht nu Gute Nacht.

Refrain: Lott is dot, Lott is dot, Jule liegt in n Starven, dat is goot, dat is goot, kriegt wie wat to n arven.

Im Süden:

1, 2, 3 oder 4, Mädle gang en Keller na ond hol en Schoppe Bier,

5,6,7 oder 8, vor de beese Buebe Mädle nemm de no en Acht.

Refrain: Machs net so, machs net so, wias andre Mädle machet, wenn se gessa ond tronka hen, gehn se hoim ond lachat.

Je nach Region tauchten verschiedenen Namen auf: Krebspolka, Neukatholischer, Altkatholischer, Manchester, Museschter, Stierbock, Lott ist dot, Vierschritt, Rückwärtspolka, 1,2,3 oder 4.

Krebspolka

The musical score for 'Krebspolka' is written in 2/4 time and consists of four staves. The first staff is labeled 'Einleitung' and contains two measures with chords C and G. The second staff is labeled 'A Tanz' and contains six measures with chords F, C, G7, C, G7, and C. The third staff is labeled 'B' and contains four measures with chords C and G7. The fourth staff contains two measures with chords C and C, each with a first and second ending bracketed above it.